

Sitzungsbericht 18.10.2017

In der Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2017 fehlte Olaf Krebs aus beruflichen Gründen und Silke Diemer wegen Erkrankung. Das Gremium war dennoch beschlussfähig, stellte Bürgermeister Bösenacker zu Beginn fest. Bei den Wortmeldungen der Zuhörer ging es um Verkehrsbelästigungen bei Trauerfeiern. Die Einrichtung einer 30 km/h Zone entlang des Friedhofes ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich, wie die Verwaltung nach Antworten der Verkehrsbehörde bei der letzten Verkehrstagesfahrt mitteilte. Es soll nun die Aufstellung von Hinweisschildern während der Trauerfeiern geprüft werden.

Planer Sternemann informierte über die Baufortschritte beim Rathausanbau und der Sanierung des Altbaus. Vier Angebote gingen bei der Ausschreibung der Sonnenschutzarbeiten ein. Den Zuschlag bekam als günstigster Bieter die Firma Peter Metallbau aus Epfenbach zum Angebotspreis von 16.088,80 €. Für die ausgeschriebenen Estricharbeiten gingen fünf Angebote ein. Den Zuschlag als günstigster Bieter bekam die Firma Poranzl aus Neunkirchen zum Preis von 19.839,09 €.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung informierte Herr Heusel, kaufmännischer Leiter des Zweckverbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar, über den Stand des Breitbandausbaus im Rhein-Neckar-Kreis. Herr Heusel stellte als neuen Kollegen und stellvertretenden technischen Leiter des Zweckverbandes Herrn Bartmann vor.

Ziel des 2014 gegründeten Zweckverbandes ist eine leistungsfähige, bedarfsgerechte und zukunftsfähige Versorgung mit schnellen Internetanschlüssen der Bürger und Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis. Der Zweckverband ist als Dienstleister für die Städte und Gemeinden des Kreises in den Bereichen Beratung, Planung, Fördermittelgewinnung, Bau und Verpachtung des Netzes zuständig. Die Gemeinden haben die Aufgabe in ihrem Gemeindegebiet die innerörtliche Erschließung auszuführen.

Bis 2017 sollen 45 Ausbaunetze für FTTC und 50 für FTTB erstellt werden. Bis 2023, 67 Ausbaugebiete FTTB. 2030 soll dann der kreisweite Ausbau abgeschlossen sein. 2018 ist der Anschluss aller Kreiseinrichtungen einschließlich der Kreisschulen an das neue Netz geplant. Die Gemeinden des Kreises sollen auch ab 2018 an das neue Netz angeschlossen werden.

Der Backboneausbau in Epfenbach wird noch 2017 abgeschlossen werden können.

9 Kabelverteiler stehen im Ort für den FTTC- Ausbau zur Verfügung. Für 2018 hat der Kreis 20 Ausbauprojekte im gesamten Kreis geplant. Die Förderung für den Ausbau läuft am 30.6.2018 aus. Es wird mit dem Land über Verlängerung der Förderungen in Bezug auf Zeit und Beträge verhandelt.

Anschluss der Gewerbegebiete Epfenbachs ist für 2018 geplant. Die Sprecher der Fraktionen sahen den Zweckverband bei der Internetversorgung für Epfenbach in Verzug und machten deutlich, dass weitere Verzögerungen nicht hingenommen werden können. Die Gemeinde Epfenbach war vor einigen Jahren mit drei weiteren Gemeinden eine der Initiatorinnen des regionalen Breitbandausbaus, welcher zur Gründung des Zweckverbandes führte. Damals wurde Epfenbach eine bessere Versorgung als eine der ersten Gemeinden zugesagt. Aber diese Versprechen müssen nun vom Zweckverband noch erfüllt werden.

Herr Heusel wies auf Kapazitätsengpässe und auf Änderungen auf dem Breitbandmarkt mit dem neuen Anbieter BBV und der Problematik der Fördergelder hin. Die höhere Priorisierung Epfenbachs soll in der Hauptausschusssitzung des Zweckverbandes am 8.11.2017 behandelt werden, gaben BM Bösenacker und der Gemeinderat dem Vertreter des Zweckverbandes mit auf den Weg.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung ging es um den Aufstockungsantrag für die Maßnahmen im Landessanierungsprogramm. Der Förderrahmen soll dann 1.725.000 € mit Fördermitteln von 1.035.000 € umfassen.

Die Abstimmung hierüber ergab 10 Ja- Stimmen und eine Enthaltung. Die Erhöhung des Förderrahmens sei notwendig, um insbesondere weitere private Maßnahmen fördern zu können.

Die Friedhofsatzung mit neuen Bestattungsformen und neuen Gebührensätzen wurde einstimmig beschlossen. Einstimmig beschlossen wurde ferner die Zustimmung zur Einstellung eines Integrationsmanagers beim GVV Waibstadt für die Sozialarbeit mit den Flüchtlingen in allen Gemeinden des GVV.

In den Bekanntgaben der Verwaltung informierte BM Bösenecker, dass der Kreis nun nach der letzten Verkehrstagesfahrt am 19.09.2017 auch prüfen wird, welche Maßnahmen sich aus den Geschwindigkeitsmessungen an den Ortseingängen ergeben werden.

Das Badewasser des Hallenbades wurde am 3.10.2017 geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

BM Bösenecker dankte den Vereinen für die Mitgestaltung des Markttages. Am 5.10. ging der Förderbescheid für das Projekt Energiemanagement für einen Förderbetrag von 12.840 € bei der Gemeinde ein.

In den Fragen aus dem Gemeinderat bat Manfred Hafner darum, die dauerhafte Benutzung des Friedhofparkplatzes zu unterbinden und die bereits entstandenen Ölflecken auf dem neuen Friedhofparkplatz zu entfernen bzw. durch die Verursacher entfernen zu lassen.

Friedbert Ziegler sah den Verkauf von Getränken von Privatpersonen beim Markttag kritisch. BM Bösenecker gab zur Antwort, dass es keine rechtlichen Gründe für die Untersagung von Feiern auf Privatgelände am Markttag gäbe.

Herbert Ziegler